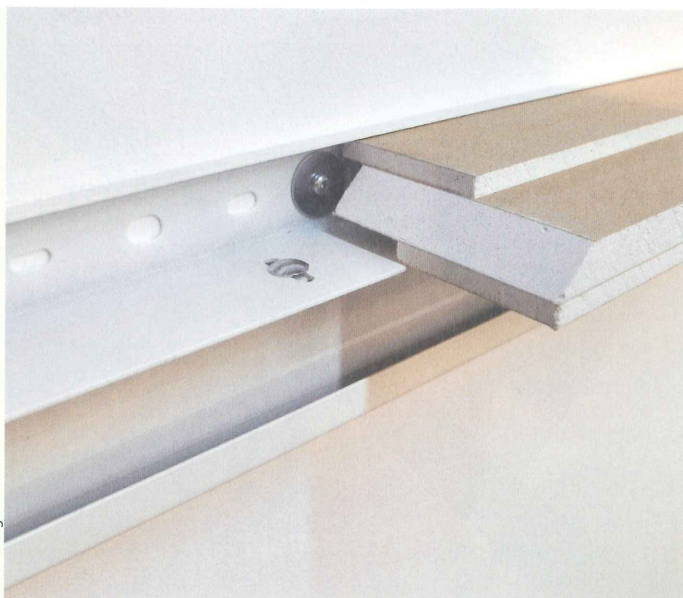
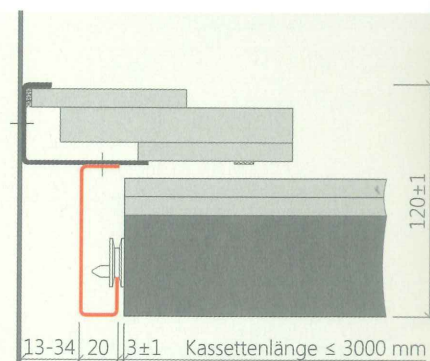


Abbildungen: Fural



Niedrigste Einbauhöhe. Die neuen Anschlussvarianten von Fural sind wesentlich flexibler beim Handling – während der Montage und auch bei der langfristigen Wartung.



500 Detailösungen. Die neuen, flachen Gipskartonformteile (GKF) können durch einfaches Einschleiben von der Seite montiert werden, schwierige Verschraubungen an der Wand sind Vergangenheit. Die Montage wird so nicht nur einfacher, sondern auch um bis zu 30 % schneller.

An der Wand lang

Brandschutzdecke | Fural präsentiert seine aktuelle Innovation beim Thema Brandschutz. Die neuen Wandanschlüsse sind nach eigenen Aussagen eine kleine Revolution im Bereich der Anschlussvarianten bei reversionierbaren, selbstständigen Brandschutzdecken.

Was im ersten Moment nach einem wenig interessanten Detail klingt, ist in der Realität ein entscheidender Faktor für Planer und Verarbeiter, um Zeit und Kosten zu sparen. Zudem bieten die neuartigen Wandanschlüsse eine perfekte Lösung, um den veränderten Brandschutzbestimmungen (abP) gerecht zu werden. Die neuen Anschlussvarianten sind wesentlich flexibler beim Handling – während der Montage und für die langfristige Wartung. Denn die neueste Lösung von Fural überzeugt mit sinnvollen Details.

So wurde die Gesamthöhe der Anschlüsse nochmals verringert wie beispielsweise beim zentralen Anschluss A.W.50 von 214 auf 120 mm. Diese Anschlussvariante bietet zudem maximale Montagefreundlichkeit. Aber auch noch niedrigere Anschlüsse wie die A.W.55 mit 109 mm Gesamtaufbau sind erhältlich. Damit bietet der Deckenhersteller die bisher niedrigste Einbauhöhe am Markt und gewinnt so wichtige Abmessungen im Deckenhohlraum. Denn vor allem bei Sanierungen sowie bei querenden Konstruktionen und Leitungen bestimmt

die Gesamthöhe über Effizienz und Erfolg von Deckenmontagen. Das Motto lautet: je niedriger der Gesamtaufbau, desto besser. Die neuen Wandanschlüsse lösen somit zwei aktuelle Problemfelder: Der Installationsdichte in Bestandsbauten wird Rechnung getragen und die Aufbauhöhe der gesamten Konstruktion wird reduziert – beide Punkte sind für Planer, Ausführende und Bauherren gleichermaßen von Bedeutung.

Die neuen, flachen Gipskartonformteile (GKF) können durch einfaches Einschleiben von der Seite montiert werden, die schwierigen Verschraubungen an der Wand sind passé. Die Montage wird damit nicht nur wesentlich einfacher, sondern auch um bis zu 30 % schneller. Vor allem für die Monteure ist die neue seitliche Anbringung eine echte Erleichterung, denn die typischen Probleme der Montage im Deckenhohlraum gehören der Vergangenheit an. Eine enorme Zeitersparnis, die dank des Wegfallens der Verschraubungen und der Montageart realisiert werden konnte.

Zusätzliche Arbeitserleichterung versprechen die wandanschließenden Profi-

le – oberflächenfertige Elemente, die perfekte Technik und Optik bieten, ganz ohne zeitintensives Verspachteln oder Verfugen.

Addiert man die besonderen Eigenschaften der Brandschutzdecken hinzu, bieten die reversionierbaren, selbstständigen Brandschutzdecken F30 plus die neuen gebrauchsmustergeschützten Anschlüsse, wie z. B. A.W.50, ein perfektes System: wenige Einzelteile, die sehr einfach montierbar sind und dabei an jeder Stelle abklapp- und verschiebbar mit einer komfortablen Öffnung zum Deckenhohlraum. Integrierte Drehriegel zum einfachen Öffnen und Schließen erleichtern die Wartung. Die maximale Modullänge von 3.000 mm erlaubt je nach Wandanschluss das Überspannen von Flurbreiten bis zu 3.800 mm. Ergänzend bieten die inhärenten Produkteigenschaften wie Rauchschutz, Schallabsorbierung, Hygiene, Staubfreiheit und natürlich die zurückhaltend elegante Optik weitere wichtige Features.

Die Flexibilität in Bezug auf Formate, Fugenbreite, Verriegelung etc. erleichtert die Reaktionsmöglichkeit auf bauseitige Gegebenheiten. Über 500 Detailösungen erweitern zudem den Gestaltungsspielraum enorm. Mit dem Brandschutzdeckensystem von Fural können Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Schulen, Flughäfen, Museen, Sporthallen, Hotels nicht nur brandschutzsichere Decken und Anschlüsse integrieren, sondern gleichzeitig einen optimalen Kosten- und Zeitplan realisieren. □

www.fural.at